

Verlottertes Hotel wird zum Club

HORVÁTH-TAGE Gymnasiasten bringen ganz eigene Version des Stücks „Zur schönen Aussicht“ auf die Bühne

Murnau – Natürlich hätte das alles ganz anders ausgesehen, wenn sie da geblieben wären, wo sie immer spielen. Die Aula des Staffelsee-Gymnasiums (SGM), benannt nach Ödön von Horváth, ist ja nicht nur die Kammer des Lebens dieser Schule, sondern auch ihre Theaterbühne – und Lehrer Johannes Riedelsheimer ihr Impresario. Eine große Bühne mit vielen Plätzen davor. 400 passen locker rein. Seine Zwölftklässler hat man nun ausgelagert für die Zeit der Horváth-Tage. In der Westtorhalle spielen sie am Dienstag, 15. November, und Mittwoch, 16. November, um 20 Uhr die Komödie „Zur schönen Aussicht“, eines der ersten Stücke Horváths von 1926, das sogar eine Pension in Murnau zum Vorbild hat. Beinahe 100 Jahre später kommen die Schülerinnen und Schüler daher und beamen die Komödie ins 21. Jahrhundert.

Aus einem heruntergekommenen Hotel, wie es bei Horváth heißt, machen sie einen herabgewirtschafteten Club. Die Älteren unter uns würden Disco dazu sagen, was gemeinhin dasselbe ist. Sagt unter den jungen Leuten aber keiner mehr. Also ein Club. Viel passender geht's dann



Ist als betreuende Lehrkraft bei dem Stück mit von der Partie: Johannes Riedelsheimer.

FOTOS: MAYR

nicht, da die Westtorhalle, das kulturelle Zentrum der alternativen Szene des Marktes, oft Konzerte aller Genres beheimatet. Horváths Theater spielt nicht in der Westtorhalle, sondern die Westtorhalle spielt Horváths Theater mit – das ist doch ein kleiner wie bedeutender Unterschied, den Lehrer Riedelsheimer so ausdrückt: „In der Aula hätten wir ein komplett anderes Stück gemacht.“ Sie haben die Atmosphäre der kleinen Bühne aufgesaugt. Barkeeper und DJ, die im Stück vorkom-

men, stehen, wo Barkeeper und DJ eben an allen anderen Abenden in der Westtorhalle auch stehen. Das Publikum, 70 Plätze gibt es nur, sitzt nicht vor der Bühne – es gehört zur Bühne.

„Die Westtor gibt einem viele Möglichkeiten“, sagt Maria Schilcher. Sie hat schon so manches Schultheater mitgestaltet. Aber dieses hier ist anders. Diesmal steht nicht die Theatergruppe des SGM auf der Bühne, sondern ein Oberstufen-Seminar. Manche wie Emma Brückmann oder



Übernimmt eine Hauptrolle im Horváth-Stück „Zur schönen Aussicht“: Magdalena Boeddeker.

Giuliana Fiorillo sind Theater-Novizinnen. „Ich hatte keine Erfahrung, war aber bereit, eine Rolle zu spielen“, sagt Fiorillo. Jetzt teilt sie sich mit Magdalena Boeddeker die Hauptrolle der Christine, die nach einem Jahr wieder im Club auftaucht und das verstaubte Etablissement durcheinanderwirbelt. Wer Horváth sucht, wird noch viel Horváth finden in diesem Stück. Aber sie haben schon einen „sehr sehr eigenen Zugriff“ entwickelt, wie es Lehrer Riedelsheimer formuliert.

Nicht nur das verwandelte Setting: Statt drei Akten gibt es einen Erzählstrang (etwa 70 Minuten) ohne Pause. Der Text ist so modern, wie es die Zeit und die Charaktere verlangen. Franziska Englmann hat 90 Seiten Dialog (um)geschrieben, was vielleicht unfassbar viel klingt. Doch die Version von „Zur schönen Aussicht“ ist gar nicht textlastig. Es wird getanzt, was die Hauptdarsteller als mitunter größte Herausforderung empfanden. „Damit es nicht unprofessionell aussieht“,

sagt Boeddeker, hat eine Tanzlehrerin mit ihnen geprobt. Kürzlich schaute sich auch Georg Büttel, der künstlerische Leiter der Horváth-Tage, einen ersten Ausschnitt an und fand ihn klasse. Büttel hatte den Horváth-Klassiker selbst 2001 einmal inszeniert. Aber das ist ja auch schon eine Ewigkeit her. Die neue Generation stellt alles auf den Kopf, inklusive einem verrückten Perspektivwechsel, der aber nicht verraten werden soll.

Die Macher: Schauspieler: Giuliana Fiorillo, Janne Meixner, Emma Brückmann, Franziska Englmann, Katharina Henckel, Maria Schilcher, Magdalena Boeddeker, Felix Freude, Korbinian Adamski, Nico Raba, Carlotta Franke, Fritz Weinzierl, Alexander Schroll, Lehrer Johannes Riedelsheimer. **ANDREAS MAYR**

Karten

gibt's für fünf Euro (ermäßigt drei Euro) in der Buchhandlung Gatterner.